

LMBV: Güte des Bischdorfer Sees wird durch Inlake-Behandeln verbessert

21.08.2015

Inlake-Behandlung im Restloch 23 kurzfristig geplant und umgesetzt

Senftenberg/Lübbenau. Innerhalb eines planmäßig durchgeführten Monitorings der Bergbaufolgeseen durch die LMBV zeigte sich, dass der pH-Wert im RL 23 (Bischdorfer See – im Bereich Seese Ost) in jüngster Zeit abgefallen ist bzw. schneller als prognostiziert zurückgeht. Es bestand und besteht bei LMBV-Fachleuten die Sorge, dass sich dadurch nachteilige Auswirkungen auf die entwickelte Fischfauna ergeben könnten. Um einer möglichen Verschlechterung des Wasserkörpers entgegen zu wirken, erfolgt nun seitens der Bergbausanierer eine Sofortmaßnahme am Bischdorfer See ab 17.08.2015.

Die vorbereitenden Arbeiten zur Ertüchtigung und Instandsetzung der Zufahrt und der Einsatzstelle wurden ab dem 17.08.2015 im Auftrag der LMBV begonnen. Auftragnehmerin der LMBV ist die regional bekannte Firma TWB Boblitz. Die vorbereitenden Arbeiten werden am 21.08.2015 abgeschlossen sein.

Ab dem 21.08.2015 erfolgt dann sehr zügig das Einsetzen eines Bekalkungsschiffes mit einem sofort anschließenden Testbetrieb. Der Regelbetrieb soll dann in der 35. KW durchgeführt werden. Auftragnehmer ist hier die Firma Movab.